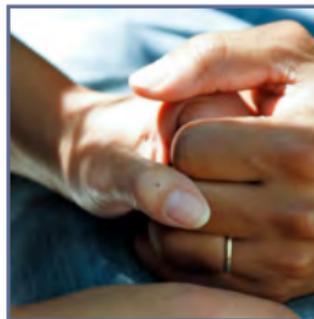




Arbeit und Leben

HESSEN



Bildungsurlaube 2025



Der Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben (BAK) ist anerkannter Träger der politischen Bildung. Arbeit und Leben Hessen gGmbH ist Mitglied beim BAK.



Das Prüfsiegel vom Weiterbildung Hessen e.V. attestiert die Einhaltung der geforderten Qualitätsstandards.

20
25

Arbeit und Leben Hessen gGmbH
Weilstr. 4-6
61440 Oberursel
Tel: +49 (0)6171 576 22
Fax: +49 (0)6171 580 257
E-Mail: info@aul-hessen.de
Web: www.aul-hessen.de

Ihre Ansprechpersonen bei **Arbeit und Leben Hessen.**



Ulrike Brauneck • Projektleitung
Arbeits- und Lebensweltorientierte Grundbildung
Mobil: +49 (0)1512 638 7378
E-Mail: u.brauneck@aul-hessen.de



Julia Dieckmann • Bildungsreferentin
Politische Erwachsenenbildung – Bildungsurlaube
Tel.: +49 (0)6171 703 6450
Mobil: +49 (0)163 221 5374
E-Mail: j.dieckmann@aul-hessen.de



Andrea Duenas Paredes • Bildungsreferentin
Politische Bildung in der Arbeitswelt
Mobil: +49 (0)170 4837697
E-Mail: a.duenas.paredes@aul-hessen.de



Marie Engelschalk • Bildungsreferentin
Arbeits- und Lebensweltorientierte Grundbildung und Erasmus+
Tel.: +49 (0)6171 971 9337
Mobil: +49 (0)170 338 0009
E-Mail: m.engelschalk@aul-hessen.de



Kerstin Günther • Finanzen und Personal
Stellvertretende Leitung
Tel.: +49 (0)6171 971 9339
E-Mail: k.guenther@aul-hessen.de



Jonas Iscen • Seminarmanagement
Tel.: +49 (0)6171 971 9336
E-Mail: j.iscen@aul-hessen.de



Lena Kögler • Bildungsreferentin
Politische Jugendbildung und Regionale Arbeitsgemeinschaften
Tel.: +49 (0)6171 971 9337
Mobil: +49 (0)174 577 7259
E-Mail: l.koegler@aul-hessen.de



Nora Schrimpf • Geschäftsführung und Projektkoordination
Tel.: +49 (0)6171 580 291
Mobil: +49 (0)170 774 1856
E-Mail: n.schrimpf@aul-hessen.de



Bei allen Fragen zum **Datenschutz von Arbeit und Leben Hessen** wenden Sie sich bitte an unsere Datenschutzbeauftragte über datenschutz@aul-hessen.de

Vorwort

Demokratie ist viel mehr als eine Regierungsform. Sie ist ebenso Gesellschaftsform und Lebensweise. 2024 hat verdeutlicht, dass Demokratie auch in aktuell demokratisch regierten Ländern keine Selbstverständlichkeit ist. Verstärkt ist von einer umkämpften Demokratie die Rede. Die Aussage „Das muss eine Demokratie aushalten“ kippt zunehmend in die Frage „Was kann eine Demokratie alles aushalten?“

Dass Demokratie in all ihren Facetten keine Selbstverständlichkeit ist, bedeutet, dass wir uns aktiv für sie einsetzen, uns einbringen und sie einfordern müssen. Demokratie muss immer wieder gelernt werden. Denn Demokratie und auch die Anforderungen an eine demokratische Gesellschaft verändern sich. Als Weiterbildungsorganisation sehen wir uns in der Verantwortung, unseren Beitrag zum „Demokratie Lernen“ zu leisten. Demokratie lernen kann auf vielfältige Weise, im Bildungsurlaub, in der Berufsschule, im Betrieb oder im Quartier stattfinden.

Wir laden Euch/Sie herzlich ein, in unserem Bildungsprogramm 2025 zu stöbern und ein passendes Angebot zu finden und wünschen weiterhin viel Freude beim „Demokratie Lernen“.

Das Team von **Arbeit und Leben Hessen**

Bildungsurlaube 2025

Mai

11.05. – 16.05. Essen ist politisch! Freiburg **S. 4**

Juni

01.06. – 07.06. Fluchtroute in den Pyrenäen Banyuls **S. 5**

01.06. – 06.06. Jüdisches Leben heute Berlin **S. 6**

22.06. – 27.06. Stadt der Zukunft und Vielfalt Jena **S. 7** **neu!**

Juli

06.07. – 12.07. Kreatives Leben und Wohnen Wien **S. 8**

14.07. – 18.07. Alternative Wohnformen für Frauen Frankfurt **S. 9**

28.07. – 01.08. Reale Utopien leben! Niederkaufungen **S. 10** **neu!**

August

17.08. – 23.08. Grünes Herz Europas Ljubljana **S. 11**

24.08. – 29.08. Kultur und Politik im Stadtbild Weimar **S. 12**

September

01.09. – 05.09. Armut und Reichtum in der Bankenmetropole Frankfurt **S. 13**

07.09. – 12.09. Zwischen rechter Hochburg und Kulturhauptstadt 2025 Chemnitz **S. 14**

14.09. – 19.09.	Grenzerfahrungen und Wiedervereinigung	Lübeck	S. 15	neu!
15.09. – 19.09.	Jüdisches Leben in Frankfurt	Frankfurt	S. 16	
21.09. – 27.09.	Die Türkei und die EU	Istanbul	S. 17	
22.09. – 26.09.	Wem gehört das Morgen?	Frankfurt	S. 18	

Oktober

05.10. – 11.10.	Irlands älteste Stadt und ihre Rolle in Europa	Waterford	S. 19	neu!
05.10. – 11.10.	Europäische Großstädte im Wandel	Marseille	S. 20	
06.10. – 10.10.	Inflation, Leitzins und Wirtschaftswachstum (in Teilzeit)	Frankfurt	S. 21	
12.10. – 17.10.	Deutschlands verdrängtes koloniales Erbe	Berlin	S. 24	
13.10. – 17.10.	Familienseminar: Im Dialog bleiben	bald auf Homepage	S. 25	
26.10. – 31.10.	Antisemitismus früher und heute	Erfurt	S. 26	neu!

November

03.11. – 07.11.	Die „goldenen“ Frankfurter Jahre?	Frankfurt	S. 27	
10.11. – 14.11.	Gesundheit für alle!	Frankfurt	S. 28	
24.11. – 28.11.	Sterben für Anfänger*innen (in Teilzeit)	Frankfurt	S. 29	neu!

Dezember

01.12. – 05.12.	Kino und Film als gesellschaftsprägende Kraft	Frankfurt	S. 30	
-----------------	---	-----------	-------	--



Unsere Bildungsurlaube 2025 auch auf unserer Homepage – einfach den QR-Code scannen!

Im Heft verwendete Abkürzungen

P: Programmkosten, **Ü:** Übernachtung, **VP:** Vollpension, **F:** Frühstück, **DZ:** Doppelzimmer, **EZ:** Einzelzimmer, **🚶:** Laufintensives Seminar

Weitere Inhalte

Bildungsurlaube vom ver.di Bildungswerk	S. 32
Bildungsurlaub der regionalen AG Offenbach	S. 34
Arbeitsbereiche von Arbeit und Leben Hessen	S. 36
Teilnahmebedingungen	S. 40

Essen ist politisch! Landwirtschaft zwischen Klimakrise und Marktdruck

Auf Erkundungstour in der Region Freiburg

Daten

11. – 16.05.2025

Kosten

500 € (5 Ü/ohne F, DZ, P)
EZ-Zuschlag: 180 €,
ohne Übernachtung: 230 €

Ort

Freiburg, StayInn Gästehaus

Seminarleitung

Thorsten Endlein,
Florian Markmann

Seminarnummer

202501



Unsere Ernährung hängt von der Landwirtschaft ab, doch die steht zunehmend unter Druck. In der Region Freiburg – zwischen Schwarzwald und Kaiserstuhl – lernen wir Pionier*innen einer solidarischeren und ökologischeren Landwirtschaft kennen und genießen die Kulturlandschaft.

Kleinbäuer*innen geben uns Einblicke in ihren Alltag und berichten von Herausforderungen bei Betriebsübernahmen. Wir lernen regenerative Landwirtschaft kennen, bei der Fleisch klimaverträglich produziert wird, und befassen uns mit den Zusammenhängen von Politik und Ökologie. Gärtner*innen einer neuen solidarischen Landwirtschaft (SoLawi) und Winzer*innen zeigen uns innovative Konzepte für eine nachhaltige Zukunft. Mit Landwirt*innen der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) sprechen wir über soziale und ökologische Fragen und die EU-Agrarreform.



Fluchtroute in den Pyrenäen

Auf den Spuren einer deutschen Antifaschistin und Fluchthelferin

Der Bergpfad zwischen Portbou (Spanien) und Banyuls-sur-Mer (Frankreich) ist ein Ort der Erinnerung an Flucht und Fluchthilfe im letzten Jahrhundert. Ende der 1930er Jahre flüchteten Zivilist*innen und Kämpfer*innen vor dem Franco-Regime in Spanien über die Pyrenäen ins französische Exil. Anfang der 1940er Jahre gelangten europäische Jüd*innen, politisch Verfolgte und zahlreiche Intellektuelle auf umgekehrtem Weg von Frankreich nach Spanien, auf ihrer Flucht vor den Nationalsozialisten und dem Vichy-Regime.

In unserem Bildungsurlaub steht der Weg im Mittelpunkt, der heute den Namen „Chemin Walter Benjamin“ trägt, und den wir an einem Tag auch wandern werden (Trittsicherheit und Fitness für eine 6h Wanderung mit Steigung werden vorausgesetzt). Die Biografien von Abel Paz (spanischer Anarchist) und Lisa Fittko (deutsche Antifaschistin) sind unsere Zeitzeugnisse, mit deren Hilfe wir uns mit dem spanischen Bürgerkrieg und den Ereignissen des 2. Weltkriegs in Südfrankreich auseinandersetzen. Vor Ort begeben wir uns auf ihre Spuren. Wir würdigen den Mut der flüchtenden Menschen und erinnern an die deutsche Antifaschistin und Fluchthelferin Lisa Fittko.



Daten

01. – 07.06.2025

Kosten

720 € (6 Ü/F, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 200 €,
ohne Übernachtung: 400 €
(Info: Es gibt i.d.R. zwei Zimmer,
die sich ein Bad teilen)

Ort

Banyuls-sur-Mer, La Casa Dina

Seminarleitung

Thorsten Endlein,
Eva Gertz

Partner

ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Seminarnummer

202502



Jüdisches Leben heute

Eine Spurensuche in Berlin

Daten

01. – 06.06.2025

Kosten

500 € (5 Ü/F, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 200 € (ggf. extern in
Laufnähe. Aktuelles auf Home-
page),
ohne Übernachtung: 230 €

Ort

Berlin, Alte Feuerwache
(Jugendherbergstil)

Seminarleitung

Jörg Tietze

Seminarnummer

202503



Judentum in Deutschland – wer denkt da nicht zuerst an Verfolgung und Holocaust, an die Gräueltaten des Nationalsozialismus und an Antisemitismus. Was aber wissen wir sonst über jüdisches Leben in unserem Land? Seit über 1.700 Jahren leben Jüd*innen auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands und ihre Geschichte reicht weit über Holocaust und Stolpersteine hinaus.

Aktuell leben über 150.000 Jüd*innen in Deutschland, die meisten davon in Berlin. Wir wollen sie treffen und ihre Kultur und vielfältigen Traditionen kennenlernen. Deshalb besuchen wir eine der größten jüdischen Gemeinden Deutschlands, treffen uns mit Aktiven des jüdischen Sportverbands (MAK-KABI), erfahren mehr über die historischen Spuren jüdischen Lebens in Berlin und die Geschichte jüdischer Gemeinden nach 1945. Nicht zuletzt soll es dabei auch um die konkreten Herausforderungen gehen, mit denen jüdisches Leben heute in Deutschland konfrontiert ist.



Jena

Stadt der Zukunft und Vielfalt

Jena, eine Stadt mit reicher Geschichte und Namen wie Schiller und Hegel, ist heute ein Zentrum für Wissenschaft und Wirtschaft in Thüringen. Als einzige Stadt im Bundesland mit einer Volluniversität zieht sie viele junge Menschen an und verzeichnet als eine der wenigen Städte im Osten Deutschlands ein Bevölkerungswachstum.

Nach der deutschen Einheit war der Übergangsprozess herausfordernd, doch Jena knüpft wieder an seine wissenschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung an. Im Bildungsurlaub erkunden wir die Veränderungen in Ostdeutschland seit der Wiedervereinigung, von historischen Ereignissen wie dem Volksaufstand 1953 und dem Herbst 1989 bis hin zu aktuellen Themen wie der wirtschaftlichen Erneuerung und sozialen Problemen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit dem NSU-Komplex und den Initiativen gegen Rechtsradikalismus, wie „Weltoffenes Thüringen“.



Daten

22. – 27.06.2025

Kosten

500 € (5 Ü/F, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 150 €,
ohne Übernachtung: 230 €

Ort

Jena, Gaststätte „zur Noll“

Seminarleitung

Martin Klähn,
Helmut Landgraf

Seminarnummer

202504

neu! – erstmals dabei

Kreatives Leben und Wohnen in Wien

Ein europäischer Sonderweg

Daten

06. – 12.07.2025

Kosten

720 € (6 Ü/F, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 230 €,
ohne Übernachtung: 400 €

Ort

Wien, Kolping Wien Zentral

Seminarleitung

Cornelia Fürpahs-Zipp,
Christiane Stern

Seminarnummer

202505



Während in vielen europäischen Metropolen die Mieten steigen, bewerten die Wiener*innen ihre Wohnsituation überwiegend positiv. Doch was macht Wien anders? Die Stadt setzt auf geförderten Wohnbau, innovative Projekte wie Gemeindebauten, Baugruppen und klimafreundliche Stadtentwicklung.

Im Bildungsurlaub werden wir verschiedene Wohnprojekte besuchen, darunter die selbstverwaltete „Sargfabrik“ und „Rosa“-Frauenwohnprojekte. Ein Blick auf historische Gemeindebauten wie den „Karl-Marx-Hof“ zeigt, wie die Vergangenheit die Architektur der Zukunft prägt. Dieser Bildungsurlaub bietet Inspiration für alternative Wohnformen und Lösungen für den Mietmarkt.



Kreatives und solidarisches Leben

Alternative Wohnformen für Frauen in Frankfurt

Steigende Mieten, demografische Veränderungen und soziale Isolation fordern neue Wohn- und Lebensformen. Frauen aller Altersgruppen – von Studentinnen über Familien bis zu Rentnerinnen – stellen sich die Frage, wie sie in Zukunft leben wollen. Besonders ältere Frauen möchten im vertrauten Umfeld bleiben, ihre Selbstständigkeit bewahren und Pflege in den Alltag integrieren.

Dieses Seminar beleuchtet, wie sich Wohn- und Lebensentwürfe im Laufe der Zeit ändern und welche Ansprüche an Gesellschaft und Politik gestellt werden, um eine lebenswerte Zukunft zu gestalten. Gemeinsam erkunden wir kreative und solidarische Lösungen für ein nachhaltiges und erfülltes Leben in Frankfurt.



Daten

14. – 18.07.2025

Kosten

190 € (ohne Übernachtung und
Verpflegung)

Ort

Frankfurt

Seminarleitung

Christiane Stern,
Rita Wunsch

Seminarnummer

202506

Reale Utopien leben!

Wie eine solidarische Gesellschaft gemacht wird

Daten

28.07. – 01.08.2025

Kosten

500 € (4 Ü/VP, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 100 €

Ort

Niederkaufungen,
Kommune Niederkaufungen

Seminarleitung

Thorsten Endlein,
Florian Markmann

Seminarnummer

202507

neu! – erstmals dabei

Die Forderung nach dem „Guten Leben für Alle!“ findet heute in der öffentlichen Debatte kaum noch Gehör. Während die politische Rechte den Ton angibt und die Begrenzung von Migration zum allseits bestimmenden Thema geworden ist, bleiben die großen sozialen und ökologischen Fragen unbeantwortet. Höchste Zeit für einen Perspektivwechsel!

Die Kommune Niederkaufungen arbeitet seit 1986 an der Verwirklichung einer realen Utopie. Heute ist sie Teil eines wachsenden Netzwerks kollektiver Betriebe und Projekte. Wie verändern sie die Region? Was können wir aus ihrem Experiment lernen – über einen anderen Umgang mit Arbeit und Natur, mit Gesundheit und Pflege? Welche Lösungen haben Projekte in anderen Ländern entwickelt? Diese Fragen begleiten uns in Gesprächen, bei Besuchen verschiedener selbstverwalteter Projekte in Nordhessen und der Entwicklung unserer eigenen Utopien einer solidarischen Gesellschaft.



Ljubljana

Grünes Herz Europas und Brücke der Kulturen

Ljubljana, die Hauptstadt Sloweniens, vereint durch seine wechselvolle Geschichte germanische, romanische und slawische Kultur und Architektur. Prachtbauten und Wohnungsbau sind nicht nur schön anzuschauen, sondern Ausdruck des Zustandes einer Gesellschaft im historischen Kontext. Ljubljana ist eine Stadt wie aus einem Guss, die bis heute von ihrem visionären Architekten und Stadtplaner Josef (Jože) Plečnik profitiert. 2016 wurde Ljubljana der Titel „Grüne Hauptstadt Europas“ verliehen. Slowenien ist außerdem seit 2004 Mitglied in der EU und seit 2007 Euro-Land. Es war Durchzugsland auf der Balkanroute und hat damit Bedeutung als Gradmesser für Fluchtbewegungen nach Europa und für den Umgang Europas mit der „Flüchtlingskrise“.

Wir beschäftigen uns mit den Auswirkungen, die die deutsche Politik auf Slowenien und umgekehrt die Politik Sloweniens auf Deutschland hat. Wir erkunden dabei aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Themen sowie die Lebens- und Arbeitsbedingungen in Slowenien im Vergleich und Gefüge der Mitgliedsstaaten innerhalb Europas und im besonderen Verhältnis zu Deutschland.



Daten

17. – 23.08.2025

Kosten

720 € (6 Ü/F, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 290 €,
ohne Übernachtung: 400 €

Ort

Ljubljana, B&B Hotel Ljubljana
Park

Seminarleitung

Gisela Keller,
Andreja Rudas

Partner

ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Seminarnummer

202508



Auf Spurensuche in Weimar

Kultur und Politik im heutigen Stadtbild

Daten

24. – 29.08.2025

Kosten

460 € (5 Ü/F, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 170 €,
ohne Übernachtung: 230 €

Ort

Weimar, Hotel Kaiserin Augusta

Seminarleitung

Cornelia Fürpahs-Zipp,
Christiane Stern

Seminarnummer

202509



Seit dem Zweiten Weltkrieg ist „Nie wieder“ ein globales Bekenntnis gegen Krieg und Faschismus. Doch in Deutschland erstarben rechtsextreme Überzeugungen erneut. Wie konnte es dazu kommen, und was kann man dagegen tun? Diesen Fragen gehen wir nach und lernen aus der Geschichte. Weimars Architektur und Kultur spiegeln die politischen Umbrüche wider, vom Bauhaus, das 1919 gegründet wurde, bis zu den Gebäuden, die vom Nationalsozialismus vereinnahmt wurden.

Im Stadtmuseum und im Haus der Weimarer Republik erfahren wir, wie 1918 hier die erste parlamentarische Demokratie ausgerufen wurde, die später dem Nationalsozialismus zum Opfer fiel. Das Konzentrationslager Buchenwald ist ein Mahnmal dieser Zeit. Diese Spuren sind bis heute sichtbar und machen die Stadt zu einem lebendigen Zeugnis der deutschen Geschichte.



Frankfurt

Armut und Reichtum in der Bankenmetropole

Während die Skyline wächst, nimmt die Armut zu. Nirgendwo in Deutschland sind die Gegensätze von Armut und Reichtum so sichtbar wie in dieser kleinen Großstadt am Main. Während einige ums Überleben kämpfen, werden Stadtteile für Gutverdienende aufgewertet, und Wohnungen stehen als Spekulationsobjekte leer.

Wie gehen die Bürger*innen Frankfurts mit diesen Widersprüchen um? Wer profitiert und wer leidet? Diese Fragen leiten unsere Erkundung der Stadt der Gegensätze. Mit Expert*innen, Exkursionen und intensivem Austausch suchen wir Antworten, die so vielfältig sind wie die Stadt selbst.



Daten

01. – 05.09.2025

Kosten

190 € (ohne Unterkunft und Verpflegung)

Ort

Frankfurt

Seminarleitung

Florian Markmann,
Bettina Ellermann-Cacace

Seminarnummer

202510

Chemnitz 2025

Zwischen rechter Hochburg und Kulturhauptstadt

Daten

07. – 12.09.2025

Kosten

460 € (5 Ü/F, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 190 €,
ohne Übernachtung: 230 €

Ort

Chemnitz, Biendo Hotel Chemnitz

Seminarleitung

Jörg Tietze,
Thorsten Endlein

Seminarnummer

202511

Im Jahr 2018 jagt ein rechter Mob in der Stadt Chemnitz Menschen durch die Straßen. „Wer Deutschland nicht liebt, soll Deutschland verlassen!“, rufen einige.

Dass Chemnitz eine rechte Hochburg ist, ist nicht neu. Gleichzeitig setzen sich viele zivilgesellschaftliche und politische Akteur*innen für ein tolerantes, weltoffenes Chemnitz ein. Nicht zuletzt ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass Chemnitz 2025 Kulturhauptstadt Europas wird. Doch wie passt das zusammen?

Dieser Frage wollen wir nachgehen und die Stadt und ihre Widersprüche erkunden: Dafür sprechen wir mit Aktivist*innen aus der Kunst und Kulturszene, treffen Kommunalpolitiker*innen, folgen den Spuren des NSU und setzen uns damit auseinander, wie sich die Stadt seit dem Ende der DDR entwickelt hat – und wie dieser Wandel Chemnitz bis heute prägt. Zusätzlich zu unserem Programm wird es auch die Möglichkeit geben, das vielfältige Programm der Kulturhauptstadt zu erkunden.



Lübeck

Grenzerfahrungen und Wiedervereinigung im Spiegel der Zeit

Lübeck, einst führende Stadt der Hanse und „heimliche“ Hauptstadt Mecklenburgs, spielte auch während der deutschen Teilung eine besondere Rolle. Als Grenzstadt zur DDR war sie ein Ort intensiver Proteste und erlebte die ersten Wellen von Menschen aus Ostdeutschland nach der Grenzöffnung. Heute pendeln viele Menschen aus Westmecklenburg nach Lübeck zum Arbeiten oder Studieren.

In diesem Bildungsurlaub erkunden wir die Beziehungen zwischen Lübeck und Mecklenburg nach der deutschen Einheit und die Herausforderungen des Zusammenwachsens. Wir befassen uns mit Lübecks Geschichte während der NS-Zeit und der deutschen Teilung, einschließlich der Ost-Politik Willy Brandts. Auch Themen wie Migration und die Erinnerungskultur der Stadt werden beleuchtet.



Daten

14. – 19.09.2025
.....

Kosten

500 € (5 Ü/F, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 105 € (Standard) /
205 € (Komfort),
ohne Übernachtung: 230 €
.....

Ort

Lübeck, Hotel an der
Marienkirche
.....

Seminarleitung

Luisa Taschner,
Martin Klähn
.....

Seminarnummer

202512

neu! – erstmals dabei

Jüdisches Leben in Frankfurt

Daten

15. – 19.9.2025

Kosten

190 € (ohne Unterkunft und
Verpflegung)

Ort

Frankfurt

Seminarleitung

Siggi Heß,
Heike Eckelhöfer

Seminarnummer

202513

Jüdisches Leben prägt Frankfurt seit dem 11. Jahrhundert. Auf einem Stadtrundgang und im jüdischen Museum wird die Geschichte der jüdischen Gemeinde von ihrer Blütezeit bis zur Verfolgung im Nationalsozialismus erkundet.

Der Bildungsurlaub konzentriert sich jedoch auf die Zeit nach 1945: Durch Gespräche, Diskussionen und Exkursionen werden Einblicke in das heutige jüdische Leben in Frankfurt gewährt. Der Wiederaufbau der Gemeinde, ihr heutiges Wirken sowie aktuelle Themen wie Antisemitismus und Rassismus stehen dabei im Fokus.



Die Türkei und die EU

Minderheitenrechte und demokratische Werte

Istanbul ist ein zentraler Knotenpunkt zwischen Asien und Europa, geprägt von historischen, politischen und gesellschaftlichen Veränderungen. Seit 2015 wird die Stadt durch Migrationsbewegungen zunehmend als Brücke nach Nordamerika und Westeuropa gesehen. Uns interessiert, wie die Türkei im Rahmen des Abkommens mit der EU Minderheitenrechte schützt und demokratische Standards wahrt. Dabei stehen Meinungsfreiheit, Rechtsstaatlichkeit und die Unabhängigkeit der Justiz im Fokus.

Vor Ort werden wir in Gesprächen und Exkursionen die Veränderungen im Lebens- und Arbeitsalltag der Menschen erkunden. Wir erhalten Einblicke in die Einschätzung der politischen, sozialen und ökonomischen Lage der Türkei durch Bürger*innen, Politiker*innen und Vertreter*innen von NGOs, die sich für Minderheiten einsetzen. Zudem erfahren wir, wie sie das Verhältnis zwischen der Türkei und Deutschland sowie das Türkei-EU-Abkommen bewerten.

Diese Schwerpunkte ermöglicht es, Istanbul aus verschiedenen, oft unzugänglichen Perspektiven zu erkunden.



Daten

21. – 27.09.2025

Kosten

800 € (6 Ü/F, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 375 €,
ohne Übernachtung: 400 €

Ort

Istanbul, Cihangir Hotel

Seminarleitung

Tuncay Akbaş

Partner

ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Seminarnummer

202514



Wem gehört das Morgen?

Zwischen revolutionärem Aufbruch und Zukunftsangst.

Daten

22. – 26.9.2025

Kosten

190 € (ohne Unterkunft und
Verpflegung)

Ort

Frankfurt

Seminarleitung

Thomas Sieben,
Said Hosseini

Seminarnummer

202515

„Wir wollen alles!“ war ein zentraler Slogan der europäischen Linken in den 1970er Jahren. Für viele schien eine bessere Zukunft frei von Unterdrückung, Ausbeutung und Naturzerstörung greifbar. Utopie schien machbar zu sein, wenn man nur wollte. Und heute? Anstatt positive Utopien zu entwerfen, scheint die Linke vor allem Untergangsszenarien zu bekämpfen: Klimakatastrophe, Demokratiekrise, Rechtsextremismus. Woraus entsteht der Mut, etwas Neues zu entwerfen und neue Wege einzuschlagen?

Wir besuchen Orte und Akteur*innen der einstmaligen „aufsässigen Stadt“ Frankfurt, wo in den 1960er und 1970er Jahren mit selbstverwalteten Projekten nach neuen Wegen gesucht wurde. Wir reden über und mit Spontis, Dogmatiker*innen, Anarchist*innen und Maoist*innen. Über Macher und Macker, K-Gruppen und Frauenpower, zivilen Widerstand und linke Revolutionsromantik. Was ist aus ihren Projekten und Ideen geworden? Was verbindet sie mit Fridays for Future und der Letzten Generation? Und: Wofür lohnt es sich heute zu kämpfen? Welche Utopie, welche alternative Arbeits- und Lebensform ist möglich? Ein Seminar für alle, die Aufgaben für die falsche Lösung halten.



Waterford im Wandel

Irlands älteste Stadt und ihre Rolle im Europa von heute

Waterford, gegründet im 10. Jahrhundert von den Wikingern, ist die älteste Stadt Irlands und ein bedeutendes Wirtschafts- und Handelszentrum. Im Bildungsurlaub erkunden wir die aktuelle soziale, politische und die wirtschaftliche Situation der Stadt, insbesondere in den Bereichen Handel und Arbeitsmarkt.

Wir untersuchen die Rolle des europäischen Warenverkehrs und die Bedeutung des Tourismus, auch aus Deutschland, für die Region. Umweltfragen wie Klimawandel, Mobilität und Wasserwirtschaft sowie die Rolle von EU-Programmen für die Regionalentwicklung werden beleuchtet. Außerdem beschäftigen wir uns mit der irischen Geschichte, dem Nordirlandkonflikt und den Auswirkungen des Brexits auf Waterford und seine Beziehungen zur EU.



Daten

05.– 11.10.2025
.....

Kosten

820 € (6 Ü/F, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 270 €,
ohne Übernachtung: 400 €
.....

Ort

Waterford, Dooley's Hotel
.....

Seminarleitung

Eckhard Ladner,
Helmut Landgraf
.....

Partner

ver.di Bildungswerk Hessen e.V.
.....

Seminarnummer

202516

neu! – erstmals dabei



Europäische Großstädte im Wandel

Marseille zwischen Aufwertung und dem Recht auf Stadt

Daten

05. – 11.10.2025

Kosten

720 € (6 Ü/F, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 240 €,
ohne Übernachtung: 400 €

Ort

Marseille, ibis budget Marseille
Vieux Port

Seminarleitung

Janina Hirth,
Anna Steenblock

Partner

ver.di Bildungswerk Hessen e.V.

Seminarnummer

202517



Glänzende Wolkenkratzer und einstürzende Wohnhäuser, neue Investoren und Verdrängung einkommensschwacher Bewohner*innen: Dies prägt Marseille wie viele europäische Großstädte. Seit Marseille 2013 europäische Kulturhauptstadt war, hat die Gentrifizierung rasant zugenommen, befeuert von der konservativen Stadtregierung. Doch einige Bewohner*innen suchen solidarische Alternativen in Form von kollektiven Kämpfen gegen Diskriminierung, für Wohnraum und für ein würdevolles Leben.

In Marseille nähern wir uns politischen und aktivistischen Perspektiven einer europäischen Metropole. Wir kommen mit Menschen ins Gespräch, die selbstorganisiert ihre Viertel gestalten, sich gegen schlechte Arbeitsbedingungen wehren oder mit dem kolonialen Erbe auseinandersetzen. Zudem fragen wir: Was sind Gemeinsamkeiten und Unterschiede dessen, was wir aus deutschen Städten kennen?



Inflation, Leitzins und Wirtschaftswachstum

Welche Rolle spielt Geldpolitik in unserem Alltag? Ein Bildungsurlaub in Teilzeit (20 Wochenstunden an 5 Vormittagen)

„Den Gürtel enger schnallen“, „Energiepreise treiben Inflation hoch“, „Wir müssen durchhalten“, „EZB erhöht Leitzins“ – so lauten nur einige Schlagzeilen des letzten Jahres. Doch was steckt eigentlich hinter Leitzins, Inflation und Wirtschaftswachstum? Wieso erhöht oder senkt die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins? Wie wirkt sich das auf die Inflation aus und was hat das Ganze mit Wirtschaftswachstum oder Rezession zu tun? Anders gesagt: Wie funktioniert eigentlich die Politik mit dem Geld?

Wir setzen uns mit der Funktionsweise von Geld im modernen Kapitalismus auseinander. Dafür besuchen wir Institutionen wie die Europäische Zentralbank und sprechen mit Expert*innen darüber, was Geldpolitik für jede*n einzelne*n bedeutet – und welche Interessen die Wirtschaft dabei hat.



Daten

06. – 10.10. (in Teilzeit, 20 Std. an fünf Vormittagen)

Kosten

150 € (ohne Übernachtung und Verpflegung)

Ort

Frankfurt

Seminarleitung

Konstantin Korn,
Aygün Habibova

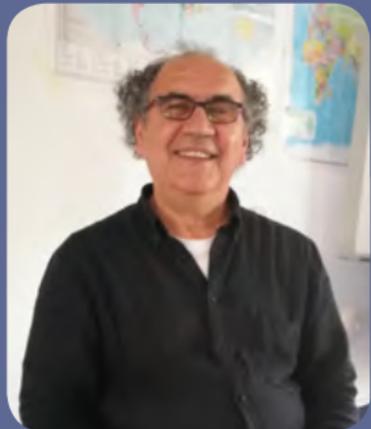
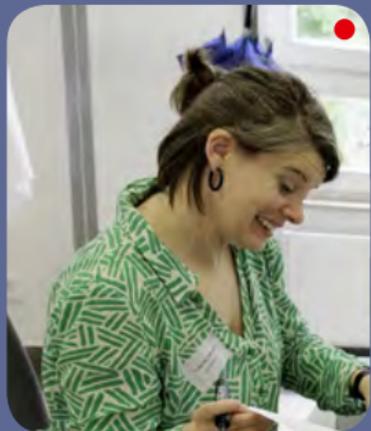
Seminarnummer

202518



Die Teamenden von
Arbeit und Leben Hessen.
Die Seminarleitungen bei
Ihren Bildungsurlauben.





Deutschlands verdrängtes koloniales Erbe

Auf Spurensuche in Berlin

Daten

12. – 17.10.2025

Kosten

500 € (5 Ü/F, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 180 €,
ohne Übernachtung: 230 €

Ort

Berlin, Centre Français de Berlin
(Jugendherbergstil)

Seminarleitung

Florian Markmann,
Philipp Hammer

Seminarnummer

202519



Könnten Sie aus dem Stegreif drei ehemalige deutsche Kolonien benennen? Wir hätten das nach der Schulzeit nicht gekonnt – denn kolonisiert hatten vor allem die anderen, so die gängige Vorstellung. Dabei war das deutsche Kolonialreich zum Zeitpunkt seiner größten flächenmäßigen Ausdehnung das drittgrößte der Erde – mit Kolonien in der ganzen Welt. Diese wurden sich gewaltvoll angeeignet. Oft kam es dabei zu Verbrechen an der einheimischen Bevölkerung.

Im Bildungsurlaub begeben wir uns auf die Spuren deutscher Kolonialgeschichte in Berlin. Hier fanden Völkerschauen statt und hier teilten die europäischen Kolonialmächte den afrikanischen Kontinent unter sich auf. Heute ist Berlin Schauplatz politischer Kämpfe um das koloniale Erbe Deutschlands – um die Umbenennung von Straßennamen, die Rückgabe kolonialer Raubkunst und um Reparationszahlungen. Im Gespräch mit Initiativen vor Ort setzen wir uns mit Deutschlands verdrängtem kolonialen Erbe auseinander.



Im Dialog bleiben in Zeiten gesellschaftlicher Spaltung

Ein Familienseminar zu Diskurs, Dialog und Debatte

In einer Zeit, in der gesellschaftliche Spaltungen immer deutlicher zutage treten, wird der Dialog wichtiger denn je. Doch wie bleiben wir im Gespräch – sowohl in der Familie als auch in der Gesellschaft? Dieses Seminar bietet Raum, um sich intensiv mit Formen und Möglichkeiten des Dialogs auseinanderzusetzen. Theoretisch beleuchten wir, was unter „Diskurs“, „Dialog“ und „Debatte“ zu verstehen ist. Wir untersuchen, wer in unserer Gesellschaft Gehör findet, welche Formen des Austauschs es gibt und wie der intergenerationale Dialog gelingen kann.

Praktisch gehen wir der Frage nach, wie und mit wem wir Debatten führen, welche Räume und Grenzen für Gespräche notwendig sind und wie wir auch über schwierige oder kontroverse Themen sprechen können. Besonders im Fokus steht dabei die familiäre Kommunikation: Wie sprechen wir miteinander, gerade wenn es um Streit- oder Konfliktthemen geht? Im Kinder- und Jugendseminar überlegen wir gemeinsam wie Konflikte mit Eltern, Geschwistern oder Freund*innen für alle gut gelöst und eigene Wünsche und Bedürfnisse gehört werden können.



Daten

13. – 17.10.2025

Kosten

280 € (4 Ü/VP/DZ/P),
Kinder von 7 – 12 Jahre (1. Kind
150 €, 2. Kind 120 €, 3. Kind 100 €)

Ort

folgt in Kürze auf unserer
Homepage

Seminarnummer

202520 Erwachsene,
202521 Kinder – bitte mit Alters-
angabe anmelden (7 - 12 Jahre)

Antisemitismus früher und heute

Geschichte verstehen, Gegenwart gestalten

Daten

26. – 31.10.2025

Kosten

460 € (5 Ü/F, DZ, P),
EZ-Zuschlag: 170 €,
ohne Übernachtung: 230 €

Ort

Erfurt, B&B Hotel Erfurt-Hbf

Seminarleitung

Jörg Tietze,
Judith Erl

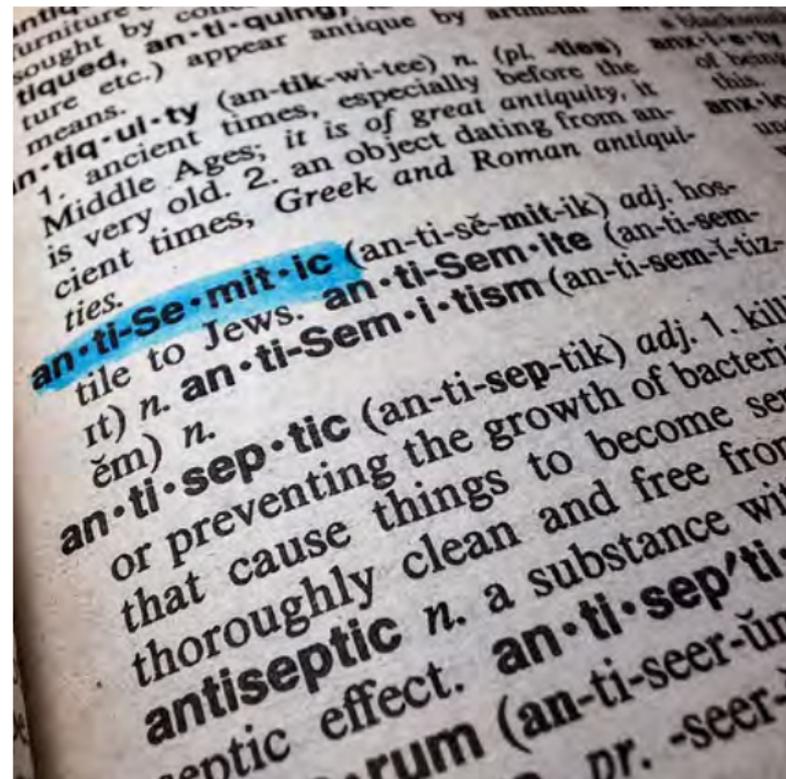
Seminarnummer

202522

neu! – erstmals dabei

Antisemitismus ist kein Phänomen der Vergangenheit – er ist auch heute noch allgegenwärtig. In diesem Bildungsurlaub setzen wir uns intensiv mit den historischen Wurzeln und den aktuellen Formen von Antisemitismus auseinander, um ein tiefes Verständnis für die Dynamiken und Auswirkungen dieser Ideologie zu entwickeln.

Wir diskutieren mit Betroffenen, darunter Vertreter*innen des deutsch-jüdischen Studierendenbundes, um ihre Perspektiven zu verstehen. In einem Workshop erarbeiten wir gemeinsam, wie sich antisemitische Narrative in unserer Zeit manifestieren und analysieren die Auswirkungen aktueller Ereignisse wie dem Angriff auf Israel am 7. Oktober 2023 auf den Diskurs. Anhand von Texten von Max Czollek, sowie Beiträgen von der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus – RIAS, erkunden wir, wie jüdische und nicht-jüdische Aktivist*innen heute gegen Antisemitismus kämpfen und wie wir selbst aktiv werden können. Das Seminar richtet sich dabei an alle, die die Zusammenhänge zwischen Geschichte und Gegenwart verstehen und aktiv gegen Antisemitismus eintreten wollen.



Die „goldenen“ Frankfurter Jahre?

Spurensuche in Frankfurt: 1900 – 1933 und heute

Frankfurt erlebte von 1900 bis 1933 tiefgreifende Veränderungen, die bis heute nachwirken. Industrialisierung, Wohnungsbau und Ausbau des öffentlichen Verkehrs prägten die Stadt. Die Weimarer Republik brachte soziale und kulturelle Umbrüche, die „goldenen“ 20er Jahre den Aufschwung von Bildung und Medien.

Dieser Bildungsurlaub untersucht, wie diese Entwicklungen die heutige Gesellschaft und Politik in Frankfurt beeinflussen. Durch Diskussionen, Exkursionen und Gespräche vor Ort erkunden wir die Verbindungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart und entwickeln eine fundierte Perspektive auf aktuelle gesellschaftliche Fragen.



Daten

03. – 07.11.2025
.....

Kosten

190 € (ohne Übernachtung und
Verpflegung)
.....

Ort

Frankfurt
.....

Seminarleitung

Thomas Sieben,
Gisela Keller
.....

Seminarnummer

202523

Gesundheit für alle!

Warum Gesundheit politisch ist

Daten

10. – 14.11.2025

Kosten

190 € (ohne Übernachtung und
Verpflegung)

Ort

Frankfurt

Seminarleitung

Nora Schrimpf,
Franziska Max

Partner

MediNetz FrankfurtOffenbach

Seminarnummer

202524

Wie wirkt sich der Fachkräftemangel auf die Zukunft des deutschen Gesundheitssystems aus? Haben wirklich alle Menschen in Deutschland Zugang zu medizinischer Versorgung? Und wie hat sich die Situation für Angestellte in medizinischen Berufen nach der Corona-Pandemie entwickelt? In Deutschland sind Menschen von der gesetzlichen Krankenversicherung ausgeschlossen und das Zweiklassensystem mit Privatversicherungen verschärft die Ungleichheit. Auch der Pflegenotstand und anhaltende Streiks zeigen: Es gibt viele Baustellen im deutschen Gesundheitssystem. Gesundheit ist eindeutig politisch!

In Großstädten wie Frankfurt und Offenbach setzen sich MediNetze für einen gerechten Zugang zur Gesundheitsversorgung ein. Gemeinsam mit dem MediNetz FrankfurtOffenbach untersuchen wir die Versorgungssituation, besuchen Beratungsstellen, sprechen mit Pflegekräften über ihre Arbeitsbelastung und diskutieren mit Politiker*innen über die Gesundheitspolitik der Zukunft.



Sterben für Anfänger*innen

Gesellschaftspolitische und unterstützende Annäherungen an ein „gutes Sterben“ (in Teilzeit)

Warum sollten wir uns schon jetzt mit dem Tod beschäftigen? Weil er uns alle irgendwann betrifft – und es sinnvoll ist, vorbereitet zu sein. In diesem Seminar widmen wir uns den gesellschaftlichen und persönlichen Herausforderungen des Sterbens: Wie wird in Deutschland gestorben? Welche Vorsorgemaßnahmen – von der Patient*innenverfügung bis zum Testament – sollten wir rechtzeitig angehen? Gemeinsam lernen wir, welche wichtigen Fragen wir für uns und unsere Angehörigen im Voraus klären sollten.

Wir besuchen Hospiz- und Palliativangebote in Frankfurt, um ihre Arbeit und Perspektiven kennenzulernen. Dabei diskutieren wir, was ein „gutes Sterben“ bedeutet und wie Solidarität bis zum Tod – und darüber hinaus – gelebt werden kann.



Daten

24. – 28.11.2025 (in Teilzeit, 20 Std. an fünf Vormittagen)

Kosten

150 € (ohne Übernachtung und Verpflegung)

Ort

Frankfurt

Seminarleitung

Julia Dieckmann,
Beate Steinbach

Seminarnummer

202525

neu! – erstmals dabei

Cinema

Kino und Film als gesellschaftsprägende Kraft in Zeiten von KI, Netflix und sozialen Medien

Daten

01. - 05.12.2025

Kosten

190 € (ohne Übernachtung und
Verpflegung)

Ort

Frankfurt

Seminarleitung

Michael Joeckel,
Helmut Landgraf

Seminarnummer

202526

In diesem Bildungsurlaub wird die wechselseitige Beziehung zwischen Film und Gesellschaft untersucht. Filme spiegeln nicht nur gesellschaftliche Verhältnisse wider, sondern prägen und verändern diese auch. Dabei betrachten wir die Entwicklung der Kinematographie von den ersten bewegten Bildern bis hin zum modernen Digitalfilm, 3D-Kino und dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI). Das Kino als sozialer Ort steht ebenso im Fokus wie die Rolle von Film als Transportmittel gesellschaftlicher Leitbilder.

Weitere Themen sind die Manipulation der filmischen Wahrnehmung, der Einsatz von Film in der Propaganda sowie die Veränderungen durch Streaming-Dienste und soziale Netzwerke wie Netflix, TikTok und Instagram. Auch die Auswirkungen der zunehmenden Nutzung von KI auf die Filmindustrie werden beleuchtet.





Weitere Bildungsurlaube von unseren Partnerorganisationen



Digitale Mündigkeit

Wie finde ich meine aktive und selbstbestimmte Rolle im Kontext von Künstlicher Intelligenz und EU-Gesetzgebung?

Daten

05.05. – 09.05.2025
.....

Kosten

95 € (Programm und Tagungsgetränke), ohne Übernachtung. Teile des Seminars finden vor Ort statt, Teile online
.....

Ort

Agora eG Darmstadt / Online
.....

Veranstalter

ver.di Bildungswerk e.V.

Anmeldungen und Informationen

www.verdi-bw-hessen.de

Tel.: +49 (0)69 256 919 04

Die Big Five (Apple, Amazon, Facebook, Google, Microsoft) dominieren das Internet und die digitale Wirtschaft. Wir benutzen deren Dienste gern in unserem Alltag, das Smartphone ist als Verlängerung unseres Selbst kaum noch wegzudenken. Dem Druck, den viele empfinden, kann man sich schwer entziehen.

Algorithmen und sogenannte ‚Künstliche Intelligenz‘ sind die Basis der digitalen Entwicklungen und leisten Erstaunliches. Sie werden von global agierenden Unternehmen beispielsweise zur Manipulation von Kaufverhalten und zur Überwachung von Mitarbeiter*innen eingesetzt. Sie nehmen uns aber auch Arbeit ab und ermöglichen vorher schwierig Erreichbares. Es geht also nicht um's „Ob“, es geht um's „Wie“. Und insbesondere die Europäische Union hat sich aufgemacht, KI zu regulieren. Was ist eine Vision für gute KI? Es braucht einen klaren Gegenentwurf zum rein wirtschaftlichen Einsatz von KI. Wie kann der aussehen? Wer arbeitet bereits an solchen Gegenentwürfen? Und wie kann ich mich einbringen, anstelle das Thema einfach anderen zu überlassen? Wie also kann digitale Mündigkeit aussehen?



Stockholm: Wie geht sinnvolle Digitalisierung?

Einblicke aus Schweden und Europa

Stockholm, gelegen auf 14 Inseln, ist das pulsierende Herz Skandinaviens und Vorreiter in Sachen Digitalisierung. Als eine der innovativsten Städte Europas bietet Stockholm den idealen Rahmen für unser Seminar zur europäischen Digitalstrategie und deren Auswirkungen. Wir setzen uns mit den neuesten Entwicklungen in den Bereichen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI) auseinander und diskutieren gemeinsam mit Expert*innen über Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Schweden und Deutschland.

Wir gehen u.a. folgenden Fragen nach: Welche Best Practice Beispiele gibt es zur Umsetzung der europäischen Digitalstrategie an Schulen und in der Berufsbildung? Was ist der schwedische E-Government-Ansatz? Wie geht digitale Bürger*innenbeteiligung? Wie werden flexible Arbeitsmodelle in Schweden und Deutschland umgesetzt? Zudem setzen wir uns mit der digitalen Transformation von Städten auseinander. Nicht zuletzt interessieren uns Positionierungen von Gewerkschaften im Bereich neue Arbeit in Schweden: Welche (langfristigen) Entwicklungen sind zu erwarten und wie werden diese aus gewerkschaftspolitischer Sicht bewertet?



Daten

24.08. – 29.08.2025

Kosten

640 € (DZ, F),
EZ-Zuschlag: 195€

Ort

Stockholm, Motel-L Hammarby

Veranstalter

ver.di Bildungswerk e.V.

Anmeldungen und Informationen

www.verdi-bw-hessen.de
Tel.: +49 (0)69 256 919 04

Autobiografisches Schreiben auf Sylt für Frauen

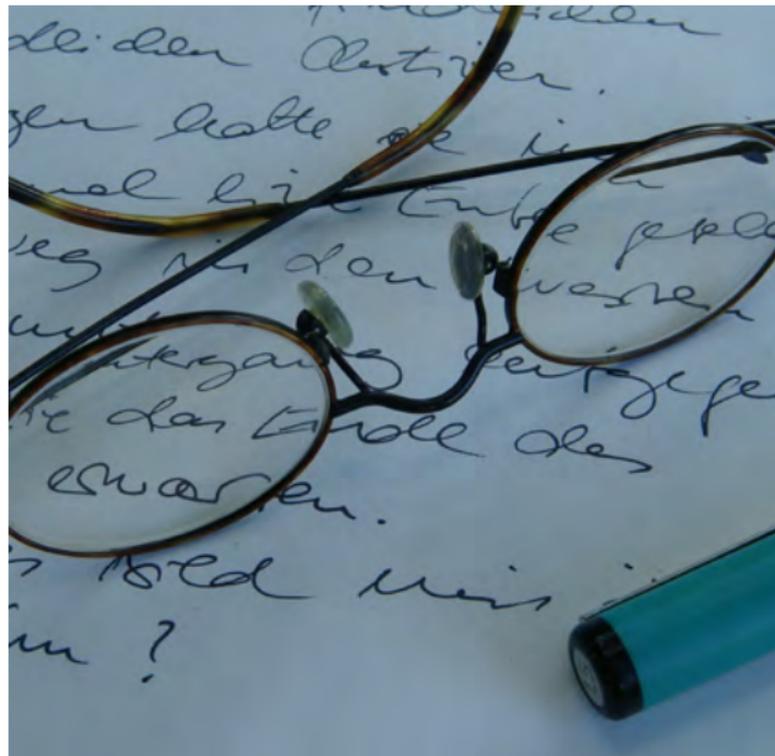
Gesellschaftspolitische Standortbestimmung und Selbstreflexion

Eine Reise ans Meer, an den Ursprung allen Lebens, um schreibend die eigene Lebensgeschichte vor dem Hintergrund des Zeitgeistes auszuleuchten, sie im Spiegel der Natur neu zu entdecken und Zukunftsvisionen zu entwickeln: Gesellschaftspolitische Standortbestimmung und Selbstreflexion.

Wenn Sie Fahrgemeinschaften (Zug oder Auto) bilden möchten, geben Sie uns bitte mit der Anmeldung die Erlaubnis Ihre Kontaktdaten weitergeben zu dürfen.



Den Flyer mit weiteren Informationen und Anmeldeformular erhalten Sie über den QR-Code oder Sie können ihn unter +49 (0)6103 3131-1313 anfordern.



Daten

16. – 23.03.2025

Kosten

517 € (7 Ü/F, VP, EZ, P)

Ort

Jugendseeheim Sylt, Kampen

Seminarleitung

Karin Walther-Weckmann

Seminarnummer

K010706

Veranstalterin

Eine Veranstaltung der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben Kreis Offenbach.

Weitere Arbeitsbereiche bei Arbeit und Leben Hessen

Arbeit und Leben Hessen bietet neben den Bildungsurlauben auch eine Vielzahl weiterer Bildungs- und Begegnungsformate.

Genauere Informationen zu den Angeboten und Inhalten finden sich auf unserer Homepage:
www.aul-hessen.de



Betriebliche Bildung

Mit der passenden Weiterbildung den Betrieb und die Mitarbeitenden stärken. Der Arbeitsplatz und das Unternehmen werden mit aufsuchender Bildungsarbeit zum Lernort, um arbeitsrelevante Inhalte praxisnah zu vermitteln. Demokratische Haltungen und Vielfaltskompetenzen werden gestärkt.

Gerne beraten wir Sie, um eine passende Weiterbildung für Sie, ihre Mitarbeitenden und ihr Unternehmen zu finden.

Kontakt:

Nora Schrimpf

n.schrimpf@aul-hessen.de



Grundbildung

Lebensbegleitendes Lernen bedeutet auch, dass Erwachsene weiterhin die Möglichkeiten haben, sich im Alltag und im Job weiterzubilden und Grundkompetenzen erlernen können. Sei es in Bezug auf neue Anforderungen durch Digitalisierung oder auch bei Grundkompetenzen wie Lesen, Schreiben, Rechnen.

Unsere Angebote orientieren sich an den Anforderungen des jeweiligen Arbeitsplatzes und werden betriebsnah entwickelt und umgesetzt.

Kontakt:

Ulrike Brauneck

u.brauneck@aul-hessen.de



Internationale Begegnungen und Mobilität

Andere junge Menschen, Länder, Sprachen und (Arbeits-)Kulturen kennenlernen: Das ist für Auszubildende und Berufsschüler*innen mit unseren internationalen Jugendbegegnungen möglich.

Kontakt:

Lena Kögler

l.koegler@aul-hessen.de

Mit **Erasmus+** können Auszubildende und Berufsschüler*innen ein gefördertes Praktikum im Ausland machen.

Kontakt:

Marie Engelschalk

m.engelschalk@aul-hessen.de



Erasmus+



Politische Jugendbildung

Arbeit und Leben Hessen bietet eine Vielzahl an Formaten für Auszubildende und Berufsschüler*innen an. Dabei stehen Vielfalt, Demokratisierung, Europa und weitere Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens im Zentrum unserer Arbeit.

- ▶ Bildungsurlaube für Auszubildende
- ▶ Gedenkstättenfahrten
- ▶ Workshops an Berufsschulen

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage.

Kontakt:

Lena Kögler

l.koegler@aul-hessen.de



Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen im In- und Ausland (gültig ab dem 15.11.2024)

1. Allgemeines: Arbeit und Leben Hessen gGmbH ist kein Reisepartner im herkömmlichen Sinne. Als gemeinnütziger Träger für politische Bildung sind wir anerkannter Veranstalter von Bildungsurlauben nach dem Hessischen Bildungsurlaubsgesetz (HBUG). Unsere Veranstaltungen werden in der Regel mit öffentlichen Mitteln bezuschusst. Wir arbeiten nicht gewinnorientiert. Im Mittelpunkt unserer Veranstaltungen steht die Umsetzung eines gesellschaftspolitischen Seminarprogramms. Wir beantragen für alle Bildungsurlaube die Anerkennung beim Hessischen Ministerium für Soziales und Integration. Die Anerkennung aus anderen Bundesländern beantragen wir nach Möglichkeit auf Anfrage. Für NRW und Baden-Württemberg liegt eine Trägeranerkennung vor.

In der Regel sind mehrstündige Exkursionen und Stadtrundgänge Teil unserer vielfältig organisierten Lernprozesse im

Bildungsurlaub und wichtige Bestandteile. Bei besonderen Bedarfen bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Weitere Auskünfte zu den Veranstaltungen finden Sie bei den FAQs auf unserer Homepage oder sind direkt bei Arbeit und Leben Hessen zu erfragen.

Aus den Richtlinien des Hessischen Bildungsurlaubsgesetzes (HBUG) ergeben sich verbindliche Rahmenbedingungen für alle Teilnehmenden: Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Zeitstunden und darf nicht unterschritten werden. Eine nur zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

Die tägliche Arbeitszeit bei Bildungsurlauben in Teilzeit beträgt 4 Zeitstunden bei insgesamt 20 Zeitstunden in der Woche. Im Krankheitsfall während des Bildungsurlaubs benötigen Sie für den Arbeitgebenden eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für die entsprechenden Tage.

2. Teilnahmevoraussetzungen/Anmeldung: Die Teilnahme an Veranstaltungen von Arbeit und Leben Hessen steht grundsätzlich allen Personen offen, soweit sie die

erforderlichen Zugangsvoraussetzungen der jeweiligen Veranstaltung erfüllen. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht. Die Zahl der Teilnehmenden bei einem Bildungsurlaub liegt in der Regel zwischen 12 und 18 Personen.

Das Angebot des Bildungsurlaubs richtet sich zunächst an Arbeitnehmer*innen. Selbstverständlich kann aber jede*r an unseren Bildungsurlauben teilnehmen, also auch Studierende, Rentner*innen, Erwerbslose u. a.

Die Anmeldung muss schriftlich beim Veranstalter erfolgen, entweder über das Anmeldeformular auf der Homepage oder auf dem dafür vorgesehenen Vordruck. Der Teilnahmevertrag ist zustande gekommen, wenn die Anmeldung vom Veranstalter schriftlich bestätigt wurde.

Bei unseren Veranstaltungen nicht erwünscht sind Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige Menschen verachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind.

3. Datenschutz: Arbeit und Leben Hessen gGmbH verarbeitet personenbezogene Daten im Rahmen der Anmeldung zu und Teilnahme an Bildungsangeboten auf der rechtlichen Grundlage eines Vertrages im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit. b der Datenschutzgrund-Verordnung (DSGVO). Die für die Erbringung der Bildungsangebote notwendigen Daten werden ausschließlich an die für die Auftragsabwicklung relevanten Institutionen weitergegeben wie z.B. Zuwendungsgebende oder Kooperations- und Vertragspartner*innen (z.B. Tagungsstätten oder Seminarleitungen).

Es findet keine Weitergabe der Daten an Dritte zu Werbezwecken statt. Gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO versendet Arbeit und Leben Hessen gGmbH im berechtigten Interesse daran, ehemalige Teilnehmende auf weitere Angebote hinzuweisen, Informationen zu zukünftigen Veranstaltungen. Wenn Teilnehmende keine weiteren Informationen wünschen, kann dies jederzeit formlos mitgeteilt werden per E-Mail an info@aul-hessen.de oder schriftlich an Arbeit und Leben Hessen gGmbH, Weilstraße 4-6, 61440 Oberursel.

Ausführliche Datenschutzhinweise unter www.aul-hessen.de

4. Zahlungsbedingungen: Nach Erhalt der Anmeldebestätigung ist eine Anzahlung von 20% des Teilnahmebeitrages innerhalb von zwei Wochen zu leisten. Der Restbetrag ist bis spätestens 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn zu überweisen. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, den Platz an andere Interessierte zu vergeben, falls die Teilnahmegebühr nicht fristgerecht bezahlt wird.

Kontoverbindung bei der GLS Gemeinschaftsbank eG

IBAN: DE66 4306 0967 1305 2520 00

BIC: GENODEM1GLS

5. Preise und Leistungsumfang: Die Höhe der Teilnahmebeiträge sind dem aktuellen Programmheft oder der jeweiligen Einzelausschreibung zu entnehmen. Sofern bei einzelnen Veranstaltungen nicht anders beschrieben, sind im Teilnahmebeitrag in der Regel die Programmkosten sowie die Kosten für Übernachtung und Frühstück enthalten. Für die Unterbringung stehen in der Regel Doppelzimmer zur Verfügung. Gegen Aufpreis können, soweit vorhanden, Einzelzimmer gebucht werden. Gerne bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit, ein halbes

Doppelzimmer zu buchen. Zunächst müssen wir Ihnen den Einzelzimmerzuschlag in voller Höhe berechnen. Wenn wir bis 6 Wochen vor Beginn eine*n Zimmerpartner*in für Sie gefunden haben, schreiben wir Ihnen diesen wieder gut.

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen: Eine selbst organisierte Anreise entspricht eher den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden als die Anreise in der Gruppe. Die Kosten für An- und Abreise zum Seminarort werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Bei Vorliegen eingeschränkter finanzieller Möglichkeiten kann der Teilnahmebeitrag vom Veranstalter reduziert werden. Hierfür ist zunächst eine formlose Anfrage an Arbeit und Leben Hessen zu stellen und ein entsprechender Nachweis zu erbringen. Als Nachweis gelten beispielsweise der Frankfurt-Pass, ein Wohngeldbescheid, ein Bescheid über Arbeitslosengeld II oder andere vergleichbare Unterlagen.

6. Rücktritt, Umbuchung, Ersatzperson: Ein Rücktritt von der Teilnahme am Seminar muss dem Veranstalter schriftlich mitgeteilt werden. Im Falle des Rücktritts eines*r Teilnehmenden verlangt der Veranstalter eine Bearbeitungsgebühr bzw. Stornogebühr:

1. Bei einem Rücktritt bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 50€ bei Auslandsseminaren und 20€ bei Inlandsseminaren fällig.

2. Bei einem späteren Rücktritt wird eine Stornogebühr fällig in Höhe von:

- ▶ 20% der Teilnahmegebühr bei Absagen innerhalb von sechs Wochen vor Seminarbeginn
- ▶ 50% der Teilnahmegebühr bei Absagen innerhalb von vier Wochen vor Seminarbeginn
- ▶ 80% der Teilnahmegebühr bei Absagen innerhalb einer Woche vor Seminarbeginn
- ▶ 90% bei Nichtantritt des Bildungsurlaubs

Wir bemühen uns, die Stornogebühren bei Absagen zu reduzieren, wie es nach Abzug der ersparten Aufwendungen

und eventuell anderweitiger Besetzung der Plätze möglich ist. In Absprache mit Arbeit und Leben Hessen kann eine Ersatzperson gestellt werden. Anfallende Umbuchungsgebühren o. ä. sind von der Person selbst zu tragen.

7. Rücktritt durch den Veranstalter: Arbeit und Leben Hessen kann eine Veranstaltung absagen, wenn die erforderliche Anzahl von Teilnehmenden (in Abhängigkeit von den jeweiligen Förderrichtlinien) bis zu acht Wochen vor Beginn nicht erreicht ist. Im Fall der Absage einer Veranstaltung durch Arbeit und Leben Hessen werden bereits gezahlte Teilnahmebeiträge in voller Höhe erstattet.

Arbeit und Leben Hessen behält sich vor, aus wichtigen Gründen Änderungen bei der Unterbringung, dem Aufenthalt und/oder dem geplanten Programm vorzunehmen, sofern sie den Teilnehmenden zumutbar sind. Arbeit und Leben Hessen kann während einer Veranstaltung ohne Einhaltung einer Frist vom Vertrag zurücktreten bzw. kündigen, wenn die*r Teilnehmende die Veranstaltung ungeachtet einer Abmahnung durch das Team nachhaltig stört oder sich so verhält, dass die sofortige Lösung des Vertrages gerechtfertigt ist. Eventuelle hieraus ent-

stehende Mehrkosten trägt die*r Teilnehmende.

8. Versicherung und Haftung: Sämtliche Schäden, die von einem*r Teilnehmenden fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden, müssen von diesem*r selbst getragen werden. Der Teilnahmebeitrag beinhaltet keinerlei Versicherung. Um sich vor Kostennachteilen insbesondere bei Auslandsseminaren zu schützen, wird der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung und evtl. eines Versicherungspakets angeraten.

9. Beförderung: Bei einigen Seminarreisen wird eine Personenbeförderung am Seminarort durch Arbeit und Leben Hessen vermittelt (Bahn, Bus etc.). Es gelten die Reisebedingungen der Unternehmen, die die Beförderungen erbringen. Die Haftung von Arbeit und Leben Hessen ist beschränkt entsprechend der Regelung § 651 v, wBGB.

10. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen: Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Teilnahmevertrags hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Teilnahmevertrags zur Folge. Dies gilt ebenso für die Teilnahmebedingungen.

Impressum

Herausgebende: Arbeit und Leben Hessen gGmbH,

Weilstr. 4-6, 61440 Oberursel

Redaktion: Nora Schrimpf, Julia Dieckmann

Layout: Felix Kutschinski

Bildrechte: Vorderseite: siehe S.4, S.12 u. S.15 • Innenseite u. S.1: © Jan-nis Pohl • S.4: A_Peach, CC BY 2.0, <https://flic.kr/p/dk1KqA> • S.6: Chabad Lubavitch - DSC04368, CC BY 2.0, <https://w.wiki/7fPF> • S.7: GillyBerlin, CC BY 2.0, <https://flic.kr/p/x1YvYm> • S.11: Vladimir Yaitskiy from Kyiv, Ukraine - BICIKE(LJ)Uploaded by Sporti, CC BY-SA 2.0, <https://w.wiki/5kgK> • S.12: Bybbisch94-Christian Gebhardt - Own work, CC BY-SA 4.0, <https://w.wiki/5fG8> • S.13: conceptphoto.info, CC BY 2.0, <https://flic.kr/p/2huo2Wi> • S.14: gravitat-OFF, CC BY 2.0, <https://flic.kr/p/ahetdq> • S.15: Stephan Martin, CC BY-SA 2.0, <https://flic.kr/p/oL5kxJ> • S.17: Cemredemircioglu - Own work, CC BY-SA 4.0, <https://w.wiki/BKba> • S.20: Nattes à chat, CC BY-SA 4.0, <https://w.wiki/45QG> • S.22 (mit Punkt): © Robert Poticha • S.23 (mit Punkt): © Stefanie Kösling • S.24: Saliva Glance, CC BY-SA 2.0, <https://w.wiki/7Tk3> • S.28: Stefan Müller, CC BY 2.0, <https://flic.kr/p/2mDXLZb> • S.30: Stock Catalog, CC BY 2.0, <https://flic.kr/p/26J5YTh> • S.37: © Cornelia Fürpahs-Zipp • Die übrigen Bildrechte liegen bei ihren Urheber*innen oder sind gemeinfrei.

Klimaneutraler Druck auf Recyclingpapier (Blauer Engel, FSC).

Druckfehler und Änderungen vorbehalten. © Frankfurt am Main 2024



**Lust auf mehr von Arbeit und Leben Hessen?
Hier geht's zu unserer Newsletter-Anmeldung!**

Wenn Sie unser Programmheft sowie weitere Veranstaltungshinweise von Arbeit und Leben Hessen in Zukunft 2-3 Mal pro Jahr bequem per E-Mail über das Newsletter-Tool *Brevo* erhalten möchten, tragen Sie sich hier mit Ihrer E-Mail-Adresse ein.

Anmeldung zum Seminar von **Arbeit und Leben Hessen** (auch unter www.aul-hessen.de möglich)

Angaben zum Seminar

Titel: _____

Seminarnummer: _____

Datum: _____

Ort: _____

- Übernachtung im Doppelzimmer
 im Einzelzimmer
 ohne Unterkunft

Bemerkungen: _____

Angaben zur Person

Vor- und Nachname: _____

Geburtsjahr: _____

Adresse: _____

Telefon (privat): _____

E-Mail (privat): _____

Ich benötige die Anerkennung als Bildungsurlaub für folgendes Bundesland:

Freiwillige Angaben:

Beruf: _____

Arbeitgeber*in: _____

Ich zahle einen Soli-Beitrag in Höhe von 50 € ____ € um Interessierten mit geringen finanziellen Ressourcen eine vergünstigte Teilnahme zu ermöglichen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen (S. 40 – 42 in diesem Heft) von **Arbeit und Leben Hessen** an.

Ich habe die Datenschutzhinweise (www.aul-hessen.de/datenschutz-veranstaltungen) zur Kenntnis genommen.

Wir möchten Euch Project Shelter vorstellen und freuen uns über die Unterstützung ihrer Arbeit:

Project Shelter ist ein Kollektiv von Menschen mit und ohne Migrationserfahrung. Gemeinsam setzen diese sich seit zehn Jahren für ein selbstverwaltetes migrantisches Zentrum in Frankfurt ein und kämpfen gegen sozialen Ausschluss und Rassismus.

Seit 2018 finanziert Turn the corner e.V. für Project Shelter Stellen, die Unterstützung, Schlafplatzvermittlung und Gemeinschaftsaktivitäten organisieren, und stellt somit die langfristige Strukturarbeit des Projektes sicher.

Unter anderem mit dem (virtuellen) Stadtrundgang Mixtape Migration und der dazugehörigen Ausstellung leisten die Projekte politische Bildungsarbeit im Bereich Migration und Antirassismus.

Zurzeit sind die Initiativen vor allem im gemeinsam mit weiteren Gruppen selbstverwalteten Zentrum in Höchst aktiv.

Es werden Spenden für die Ausgestaltung des bis Sommer 2025 gesicherten Zentrums in Höchst sowie für die Entwicklung einer Perspektive nach der Zwischennutzung benötigt.

Kontoverbindung zum Spenden:

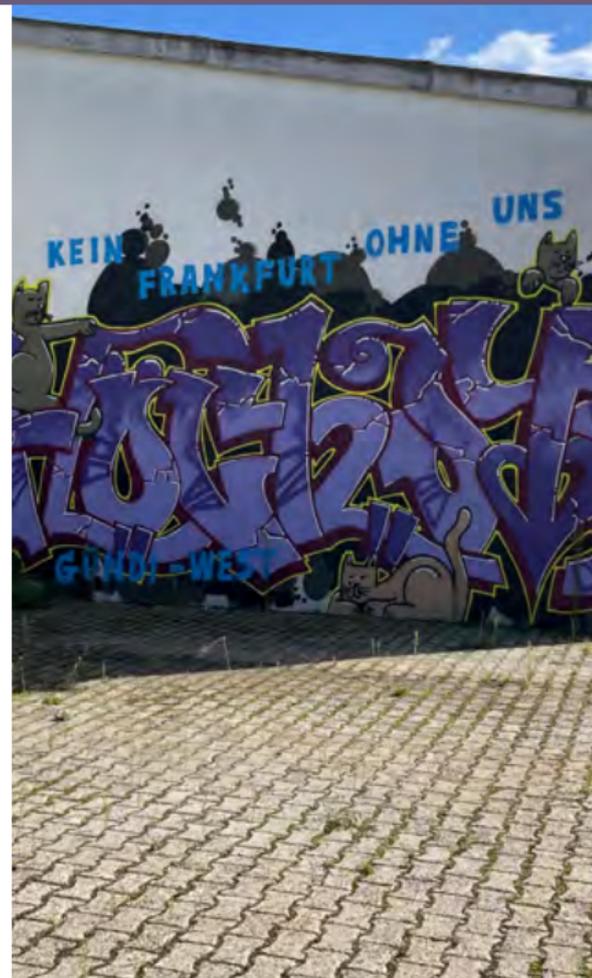
IBAN: DE44 5019 0000 6300 9023 49

BIC: FFVBDEFFXXX

Frankfurter Volksbank



Mehr Infos unter <https://turnthecorner.de>



© Sitha Reis

POLITISCHER
BILDUNGS
URLAUB
GEHT GANZ
- EINFACH -
NÄMLICH SO:



BILDUNGSURLAUB
IST DEIN RECHT!



FÜR ALLE
ARBEITNEHMER*INNEN



ANGEBOT
DURCHSTÖßERN



ANMELDEN



AUSWÄHLEN



ANTRAG BEI
ARBEITGEBER*IN
EINREICHEN



GEMEINSAM
LERNEN!

